



Einbettung in die Natur: Die Häuser stehen wie an einer Perlschnur zwischen alten Eichen.

SIMULATION: BÜRO AXTHELM/ROVINEN

Siegerentwürfe mit Villen am Volkspark

Pro Potsdam zeigt Ideen für das Quartier Rote Kasernen

Von Carola Hein

POTSDAM | Schicke Stadtvillen mit Sichtachsen zum Volkspark entstehen rechts und links der Georg-Hermann-Allee – falls der Siegerentwurf des städtebaulichen Ideenwettbewerbs eins zu eins umgesetzt wird. Die Freie Planungsgruppe Berlin ist mit ihren Viergeschossern „über die vorgegebene Dichte hinausgegangen, um hohe Wirtschaftlichkeit zu erreichen“, sagt Architekt Markus Löffler vom beteiligten Potsdamer Büro Löffler Engel Kühn Architekten. Vorbild für das grüne Villenviertel sei der Dresdener Gründerzeitvorort Blasewitz. Christian Rapp, Jury-Vorsitzender und Mitglied des Gestaltungsrates, lobte die harte, aber „stets an Qualität orientierte“ Debatte.

Die Ergebnisse – darunter die Entwürfe der Zweit- und Drittplatzierten – Theresa Strohe/Michael Ullrich sowie der Arge Lorber und Paul Architekten – sind seit Dezember in der Pro-Potsdam-Zentrale ausgestellt. An dem Wettbewerb zur Vorbereitung des Bebauungsplanes für das Quartier Rote Kaserne West hatten zwölf Büros aus Deutschland, Spanien und den Niederlanden teilgenommen.

Pro-Potsdam-Chef Horst Müller-Zinsius dämpfte Hoffnungen, dass in dem Quartier preiswerter Wohnraum, der in Potsdam knapp ist, entsteht. Das sei „ohne Subventionierung“ aus seiner Sicht künftig kaum mehr möglich. „Es wird hier eher in Richtung zehn Euro pro Quadratmeter gehen“, sagte er. Grund dafür seien die permanent steigenden Baukosten. „Das ist die Realität, der wir nicht entkom-

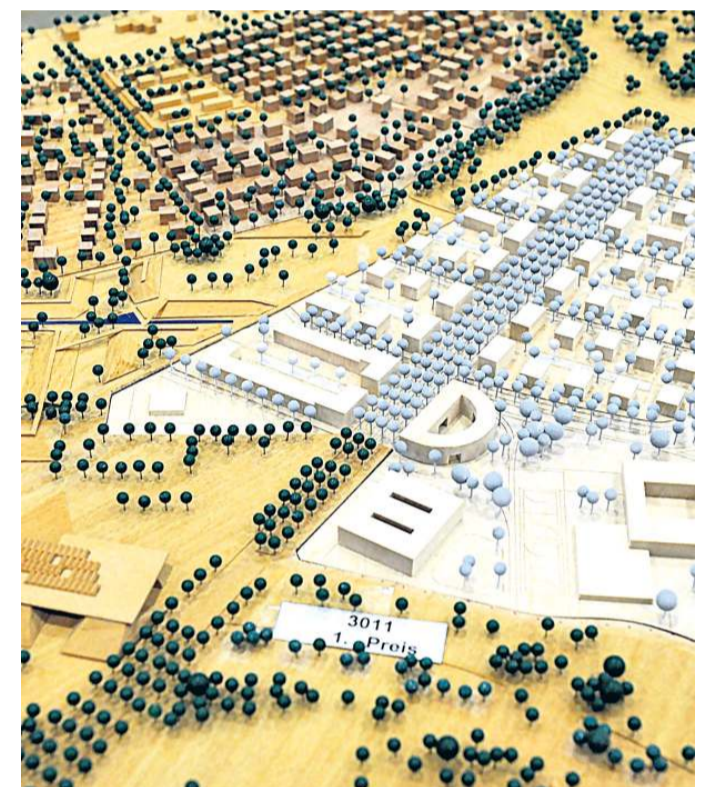
men können“, so Müller-Zinsius. Im neuen Jahr soll das Projekt im Bauausschuss diskutiert und ein Masterplan aufgestellt werden. Neben Wohnungsbau ist auch die Errichtung einer weiterführenden Schule geplant. Die Vermarktung der Grundstücke ist baufeldweise

vorgesehen. Geht alles glatt, könnten Investoren Ende 2014 Bauanträge stellen, hieß es. Zur Einbeziehung von Anwohnern und Gewerbetreibenden wird laut Müller-Zinsius im Januar eine Interessensvertretung gegründet. Elf Kandidaten seien bereits dafür gefunden, sagte er.

Das Bornstedter Feld

- Seit knapp 20 Jahren wird das Bornstedter Feld im Potsdamer Norden städtebaulich entwickelt. Bis zum Jahre 2020 soll der Prozess abgeschlossen sein.
- Rund 11 400 Menschen, mehr als sieben Prozent aller Potsdamer, sollen dann in dem neuen Stadtteil leben.
- Das rund 300 Hektar große

Gelände ist eines der letzten zusammenhängenden Wohnbauflächenpotenziale für die Stadtentwicklung. ■ Die Ausstellung zum Ideenwettbewerb für das Quartier Rote Kaserne West ist bis zum 10. Januar montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr im Foyer der Pro-Potsdam-Zentrale in der Pappelallee 3 zu sehen. *he*



Blick auf das Baufeld Rote Kaserne West an der Georg-Hermann-Allee, links die Biosphäre, unterm „D“ ein Parkhaus. FOTO: JOACHIM LIEBE

Naturnah an der Esplanade

Häuser mit 100 Wohnungen entstehen zwischen Eichen / Gestaltungsrat begeistert

Von Jan Bosschaart

POTSDAM | Ein wohlwollende bis streckenweise begeisterte Aufnahme fand ein Bauprojekt an der „Esplanade“ im städtischen Gestaltungsrat, dem Gremium hochrangiger Architekten, vor das alle wichtigen Bauvorhaben zitiert werden. Die Gesellschaft „Prinz von Preußen“ möchte gegenüber der Biosphäre, auf der anderen Seite der Georg-Hermann-Allee, acht Wohnhäuser errichten.

Doch statt, wie in Potsdam häufig, die Grundstücke maximal mit Allerwelts-Architektur zu bebauen, schwebt der Architektin Annette Axthelm eine Verbindung von Bau und Landschaft vor. Axthelm

steckte schon mit ihrer Begeisterung für das Grundstück den Gestaltungsrat an, denn sie schwärmte zunächst von den riesigen Eichen und den vielen Steinpilzen, die sie bei der Erstbegehung der beiden, je 6500 Quadratmeter großen Baufelder gefunden hatte. Dann präsentierte sie die Evolution ihrer Ideen zu den Bauwerken, die sie zwischen die Bäume setzen möchte. Wabenartige Loggien sollten zunächst die Naturnähe unterstreichen. Das erwies sich aber als zu teuer, ebenso die Idee, die Häuser nicht wie an einer Perlschnur aufzuziehen, sondern versetzt und gedreht in den kleinen Wald zu stellen. Doch trotz nötiger Kompromisse bescheinigte

Ratsmitglied Mara Pinardi dem Projekt eine „sehr schöne Entwicklung“ und „hervorragende Architektur“.

Die Baukörper sind jeweils in der Mitte geteilt, eine Seite wird um ein halbes Geschoss in die Erde versenkt – dort entstehen Fahrrad- und Mieterkeller. Durch die Versetzung um ein halbes Stockwerk sollen die künftigen Bewohner in den 100 Wohnungen „mehr Privatheit“ genießen, weil einheitliche Flure mit Eingängen in alle Wohnungen eines Stockwerks entfallen. Durch große Loggien wird die Verbindung zur Natur inniger.

Nur zwei Kritikpunkte fand der Rat: Der Farbkontrast aus weißen Wänden und

braunen Loggien sei in diesem „Landschaftsraum“ zu hoch, befand Mara Pinardi und empfahl, die Fassadenfarbe auf einen gedeckten Ton umzustellen. Regina Poly, im Rat für Landschaftsarchitektur zuständig, störte sich an dem Parkplatzstreifen, der das Grundstück im Norden wie eine Barriere abschneidet. Das widerspreche dem Konzept der Einbettung in die Landschaft. Annette Axthelm entgegnete, die Außenanlagen seien noch nicht wirklich geplant, das mache ein anderes Büro. Die Parkflächen, die laut Bebauungsplan dort liegen müssen, könne man aber sicher mit Hecken und anderer Begrünung noch optisch „entschärfen“.

MAZ Stellenmarkt in der Übersicht

- ▶ 1 Führungskräfte
- ▶ 2 Kaufmännische Berufe
- ▶ 3 Sekretariat/Schreibkräfte
- ▶ 4 Verkauf/Vertrieb
- ▶ 5 Werbung/Medien
- ▶ 6 EDV/Organisation
- ▶ 7 Technische Berufe
- ▶ 8 Öffentlicher Dienst
- ▶ 9 Handwerker/Facharbeiter
- ▶ 10 Hotel-/Gaststättenbereich
- ▶ 11 Soziale/Medizin. Berufe
- ▶ 12 Haus & Reinigungspersonal
- ▶ 13 Weitere Berufe
- ▶ 14 Sammelangebote
- ▶ 15 Heim-/Nebenverdienst
- ▶ 16 Ausbildungsplätze
- ▶ 17 Stellengesuche
- ▶ 18 Aus- & Weiterbildung/Unterricht
- ▶ 19 Kraftfahrer

1 FÜHRUNGSKRÄFTE

Für ein seit vielen Jahren bundesweit erfolgreich tätiges Vertriebsunternehmen im pädagogischen Bereich suchen wir aufgrund anhaltender Expansion einen engagierten

Verkaufsleiter/in KINDERGARTEN für Ost-Deutschland mit Teamleitungs-Funktion

Ihre Hauptaufgaben: • Betreuung bzw. Steuerung der Vertriebspartner (ca. 20 Personen) sowie • Ausbau des Vertriebsgebietes inkl. Neueinstellungen und Entwicklung des Teams • Durchführung von Einarbeitungsmaßnahmen • Erarbeitung und Umsetzung von Zielvorgaben • Mitwirkung bei der Entwicklung und Umsetzung der Vertriebsstrategien.

Ihr Profil: Idealerweise verfügen Sie bereits über Erfahrung in der Verkauf- und Vertriebstätigkeit • Kommunikations- und Durchsetzungsstärke sowie • Begeisterungsfähigkeit, starke Eigeninitiative und hohe Einsatz- und Reisebereitschaft runden Ihr Profil ab • Ihr Wohnsitz befindet sich im Vertriebsgebiet, und Sie arbeiten vom Home-Office aus.

Das Angebot: Eine attraktive, erfolgsabhängige Vergütung • weitreichende Kundenpotenziale sowie • intensive und qualifizierte Einarbeitung. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe zur Verfügbarkeit an

**TWA, Tesla Straße 6, 74670 Forchtenberg
Telefon 07947/9123-147
E-Mail: bewerbung@toy-ws.de**

**TWA
Toy World
Association**

Unternehmerin expandiert u. su. ehrgeiz. Partner f. org. Tätigkeit. Fa. Günther 0331/902615.

Stellen Sie sich mal vor.

Immer samstags.
Brandenburgs größter
Stellenmarkt.

Märkische Allgemeine

Die Wohnungsbaugenossenschaft „Daheim“ eG sucht zum 1. Juli 2013 ein

Hauptamtliches Vorstandsmitglied (m/w)

der/die gemeinsam mit zwei nebenamtlichen Vorstandsmitgliedern die Genossenschaft nach den Grundsätzen der Satzung und des Genossenschaftsgesetzes führt und vertritt.

Wir bewirtschaften und verwalten in Potsdam 182 Wohneinheiten.

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Führung, Organisation und Kontrolle der kaufmännischen sowie bautechnischen Bereiche.

Wir erwarten von Ihnen neben betriebswirtschaftlichen Kenntnissen eine hinreichende Erfahrung im Umfeld der Wohnungswirtschaft, unternehmerisches Denken und Handeln, einen kompetenten und freundlichen Umgang mit unseren Mitgliedern, Mitarbeitern und Geschäftspartnern sowie eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Gremien der Genossenschaft.

Wenn Sie sich in dieser vielseitigen Position wiedererkennen, freuen wir uns auf die Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, gerne per Mail, bis zum 15. Januar 2013 zu Händen unseres Aufsichtsrates:



Wohnungsbaugenossenschaft „Daheim“ eG
Aufsichtsrat
Kolonie Daheim 1
14473 Potsdam
E-Mail: aufsichtsrat@wbгдаheim.de

gegründet 1894

Wir beraten Sie gern.

Ihre MAZ-Anzeigenberater helfen:
Ramona Reimers, Tel.: 0331 2840 576, Fax: -578, ramona.reimers@MAZonline.de
Katja Schröter, Tel.: 0331 2840 586, Fax: -325, katja.schroeter@MAZonline.de
Katrin Trabert, Tel.: 0331 2840 585, Fax: -584, katrin.trabert@MAZonline.de
Nadine Weichelt, Tel.: 0531 2840 326, Fax: -581, nadine.weichelt@MAZonline.de
Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam

Die ipoint Messe- und Eventbau GmbH ist ein weltweit tätiges Dienstleistungsunternehmen in der Herstellung und Montage von Messeständen, Kongressen, Hauptversammlungen, Eventbauten und TV-Studios.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n:

Projektleiter/in

Zur Verstärkung unseres Teams im Bereich Messe- und Eventbau suchen wir Projektleiter/-in in Vollzeit. Sie verstehen sich als Mitarbeiter (m/w), der verschiedene Gewerke steuern und leiten kann. Sie sind serviceorientierter Ansprechpartner, der die Ideen und Wünsche unserer Kunden mit hohem Qualitätsanspruch umsetzt, ohne den Budgetüberblick zu verlieren. Am Veranstaltungsort haben Sie die notwendige Ruhe und Souveränität, um den Auf- und Abbau zu leiten. Voraussetzungen: ein Fach- oder Hochschulabschluss Fachrichtung Bühnen-/Theater- und Veranstaltungstechnik, Fachkenntnisse in 2D/3D-AutoCAD und Sicherheit im Umgang mit MS-Office. Reise-tätigkeit sowie unregelmäßige Arbeitszeiten stellen für Sie kein Problem dar.

Bei uns erwarten Sie interessante Einblicke in ein spannendes Business, tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer Aufgaben, Verantwortung und Freiräume im jeweiligen Arbeitsfeld sowie natürlich ein sympathisches Team.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit Angaben zu Ihrer Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Eintrittstermin an:

ipoint Messe- und Eventbau GmbH
z. Hd. Herrn Thomas Schersching
Zepplinstraße 7-9
12529 Schönfeld/OT Waltersdorf
oder per Mail an: Thomas.Schersching@i-point.tv

Bei Versand per Post bitten wir einen frankierten Rückumschlag beizufügen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

IPOINT
Messe | Eventbau

Verpassen Sie nicht Ihre Lieblingssendung.

Prisma, die kostenlose TV-Beilage, immer dienstags.



Mobile für viele!

Immer in der Mini MAZ.
Brandenburgs größter Kfz-Markt.

